



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Anschluss an den offenen Brief der GEW, ver.di und der LAK-Hessen zu den Hochschulkürzungen in Hessen

Die ZaPF unterstützt den offenen Brief¹ und die Bemühungen zum Hochschulpakt der GEW, ver.di, der Landes-ASTen-Konferenz Hessen und der daran beteiligten ASTen inhaltlich.

Text des offenen Briefs:

Sehr geehrter Herr Minister Lorz,

Sie wissen um die zentrale Bedeutung der Hochschulen: Nur mit guten Studienbedingungen und Betreuungsverhältnissen wird die Ausbildung von Fachkräften gelingen. Deshalb darf an den hessischen Hochschulen nicht weiter gespart werden! Notwendig ist eine jährliche Steigerung der Mittel, die über Inflation und Tarifsteigerungen hinausgeht.

Daher fordern wir Sie auf: Sorgen Sie für eine auskömmliche Grundfinanzierung der Hochschulen! Hochschulen bilden die Generationen für Morgen aus, sie sind eine Investition in die Zukunft.

Sie wissen genau: Herausforderungen wie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformation, Innovation und hervorragende Forschung - all das können wir nur mit leistungsfähigen Hochschulen erreichen.

Dafür brauchen diese mehr Geld und eine verlässliche Finanzierung – nur so können sie zukunftsfähig planen, gute Studien- und Forschungsbedingungen bieten und attraktive Arbeitsplätze sichern.

Der Hochschulpakt muss die Grundlage schaffen für bessere Betreuung, innovative Forschung sowie gute und faire Arbeits- und Studienbedingungen. Daueraufgaben brauchen Dauerstellen. Versetzen Sie das Wissenschaftsministerium in die Lage, einen entsprechenden Hochschulpakt ab 2026 zu unterzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen

Verabschiedet am 3. November 2025
auf der ZaPF in Frankfurt am Main.

¹<https://www.gew-hessen-aktiv.de/unterfinanzierung-beenden>